



Änderungsantrag

der Abgeordneten des SSW

zu "Ganztag mit allen Beteiligten weiterentwickeln und Rechtsanspruch umsetzen" (Drucksache 19/2445)

Der Landtag wolle beschließen:

Der zweite Satz wird um folgenden Aspekt ergänzt:
„...und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“

Außerdem wird nach dem Satz „Die ganztägige Betreuung von Grundschulkindern, die vorrangig durch schulische Angebote gewährleistet wird, soll in den nächsten Jahren in einem Dialogprozess mit Eltern, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie den Schulträgern, den Trägern der Jugendhilfe und der Ganztagsangebote weiterentwickelt werden.“ folgender Satz eingefügt:

„Hierzu zählen auch Schulen in freier Trägerschaft, die Schulen der dänischen Minderheit und Träger der dänischen Jugendhilfe wie SDU (Sydslesvigske Ungdomsforeninger).“.

Zum Schluss wird hinzugefügt:

Der schleswig-holsteinische Landtag bittet die Landesregierung darüber hinaus darum, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass dieser sich nicht nur an den Investitionskosten, sondern auch an den jährlichen Betriebskosten der Schulen in freier Trägerschaft sowie den Bildungs- und pädagogischen Einrichtungen der dänischen Minderheit beteiligt.

Jette Waldinger-Thiering

und die Abgeordneten des SSW